



die
TRAADSCHN



Nr. 113
März 2013



BdP

**Bund der Pfadfinderinnen
& Pfadfinder e.V.
Stamm Asgard Erlangen**

Wissenswertes Pfadi-Adressen

Stammesführerin:	⇒ Janina Stohrjohann, Österreicher Str. 31, 91052 ER	Tel. 0174-9117831
Stellvertreterin	⇒ Sopia Herold, Kurt-Schumacher Str. 13b, 91052 Erlangen	Tel. 401766
Stellvertreter:	⇒ Manuel Bujarski, Schenkstr. 103, 91052 Erlangen	Tel. 129115
Stellvertreter:	⇒ Jakob Altmann, Marquardsenstr..23, 91054 Erlangen	Tel. 201800
Schatzmeister:	⇒ Herbert Elsner, Sophienstr. 81, 91052 Erlangen	Tel. 29494
Stammeskonto:	Kto.Nr. 89777, BLZ 763 500 00, Sparkasse Erlangen Herausgeber: Tim Wening	
Meute Tschikai	⇒ Lukas Waidhas, Badstr.. 44, 91052 Erlangen	Tel. 15021
	Manuel Bujarski, Schenkstr. 103, 91052 Erlangen	Tel. 129115
Meute Chil ⇒	⇒ Marie M.-Welsner, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	Tel. 32842
	⇒ Hanna Oberle, Kurt-Schumacher Str. 13b, 91052 Erlangen	Tel. 401766
Sippe Freya	⇒ Marie M.-Welsner, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	Tel. 32842
Sippe Sotur	⇒ Timo Waidhas, Badstrasse 44, 91052 Erlangen	Tel. 15021
	Victor Ünzelmann, Schellingstr. 59, 91052 Erlangen	Tel. 23392
Sippe Rati	⇒ Manuel Bujarski, Schenkstr. 103, 91052 Erlangen	Tel. 129115
	⇒ Benni Ünzelmann, Schellingstr. 59, 91052 Erlangen	Tel. 23392
Sippe Siff	⇒ Janina Stohrjohann, Österreicher Str. 31, 91052 ER	Tel. 0174-9117831
Sippe Swafnir	⇒ Sopia Herold, Kurt-Schumacher Str. 13b, 91052 Erlangen	Tel. 401766
	Victor Ünzelmann, Schellingstr. 59, 91052 Erlangen	Tel. 23392
	Jakob Altmann, Marquardsenstr..23, 91054 Erlangen	Tel. 201800
Ausrüstung:	⇒ Sabine Rosteck, Hartmannstr.85, 91052 Erlangen	Tel. 304157
Grundstücke:	⇒ Helmut Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	Tel. 304298
Materialwart:	⇒ Helmut Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	Tel. 304298
Gruppenräume:	⇒ „Yggdrasil“: Kurt-Schumacher-Straße 13b	Tel. 401766
	⇒ „Schuppen“: Spielplatz Mozartstraße	
Pressearbeit	⇒ Helmut Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	Tel. 304298
i.d.n. werkstatt	⇒ Helmut Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	Tel. 304298
Landes-	⇒ BdP LV Bayern e.V.	Tel. 089/6924396
geschäftsstelle:	Severinstr. 5, 81541 München	Fax 089/6924397

Regionalbüro⇒ BdP LV Bayern e.V., Friedrichstr. 40, 91054 Erlangen **Tel. 204954**

Nordbayern: (Eingang Bohlenplatz) Rückgebäude **Fax 204954**

Bundesamt: ⇒BdP Bundesamt, Am Kesselhacken 23, **Tel. 06033/9249-0**

34376 Immenhausen **Fax 06033/9249-10**

www.bdp-asgard.de

www.i-d-n-werkstatt.de

www.foerdererkreis.bdp-asgard.de



Inhalt

Pfadi Adressen	2
Termine 2012/2013	4
Beitrittserklärungen	5
Einzugsermächtigung	5
Geburtstage.....	6
Gruppenstunden.....	9
Vorwort des Herausgebers.....	10
Haushaltsbericht	11
Haus Zeitplan	16
Was endlich mal gesagt werden muss	18
Ein Haus zum selbermalen.....	19
(H) austoben: Wie Kinder lernen	20
Bundeslager Werbung	22
Callboy.....	23
(H)ausgedacht: Eine Bastelei mit Ei:	24
Unser Patenkind	25
Hausweg	26
Das denkt die Traadschn-redaktion:	27
ROSTECKS PFADFINDERLADEN	31
Haus zum selberbauen	32
Haus zum selberbauen	33
Haus zum selberbauen	35
Haus zum selberbauen	37
Lied	39
Impressum	40



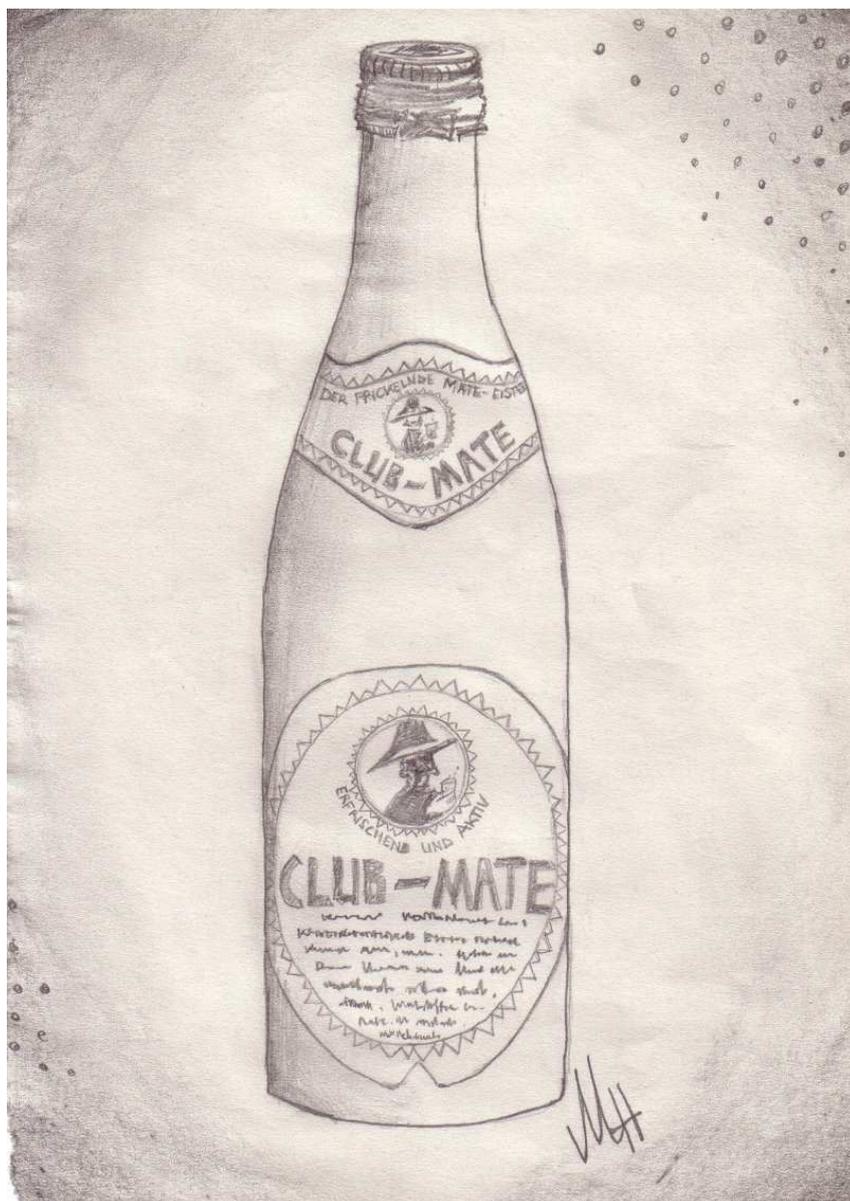
Termine 2012/2013

Wann	Was	Wo	Wer
13.04.	Arbeitstag	Yggdrasil	Stamm/Eltern
01.05.	Rädli	Yggdrasil	Stamm
17.-20.05.	Pfingstlager	Yggdrasil	Stamm/Meute
21.05.-2.06.	Arbeitszelten Blockhausbau	Yggdrasil	Stamm/Eltern
22.06. 15 Uhr	Sommerfest	Yggdrasil	Stamm/Eltern
25.07.-04.08.	Bundeslager	Immenhausen	Stamm/Sippen
29.09.	Elternabend	Yggdrasil	Eltern
05.10.	Draschensteigen	Marloffstein	Stamm/Meute
30.11.	Basteltag	Yggdrasil	Stamm/Meute
14.12.	Waldweihnacht	Yggdrasil	Stamm/Eltern

Unser Stamm:

Stamm.Alle@bdp-asgard.de

Bitte schickt Eure E-Mail-Adresse an Herbert@bdp-asgard.de und Ihr kommt auch in den Verteiler!!!



Beitrittserklärungen und Mitgliedsausweise

Um dem Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder offiziell beizutreten, muss eine Beitrittserklärung abgegeben werden. Ein Vordruck ist bei mir erhältlich.

Als Bestätigung erhält man dann einen Mitgliedsausweis, in den jedes Jahr Beitragsmarken eingeklebt werden. Dazu gibt man den Ausweis bei der Gruppenleitung ab, die alles weitere veranlasst.

Eine Anmerkung zu den Jahres- und Lagerbeiträgen :

Ihr könntet Eurem Schatzmeister eine Menge Zeit und Ärger ersparen, wenn Ihr ihm für den Jahresbeitrag des BdP als auch für die Lagerbeiträge eine Einzugsermächtigung erteilen würdet.

Ich bitte auch in Zukunft kein Bargeld mehr bei der Abfahrt irgend jemandem in die Hand zu geben – ich kann das überhaupt nicht mehr nachvollziehen und ich hab dann das Chaos bei der Abrechnung. Also bitte vorher überweisen oder ich buche ab.

Der Jahresbeitrag beträgt € 72,-

Noch Fragen zu den Finanzen des Stammes ...

... oder der Pfadi-Bürokratie? Ich stehe gerne für ein Gespräch zur Verfügung.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir* den BdP Landesverband Bayern e.V., Stamm Asgard Erlangen widerruflich, die von mir/uns* zu entrichtenden **Jahresbeitragszahlungen und Fahrtenbeiträge** für mich* - uns* - mein(e)* - unser(e)* Kind(er)*:

zu Lasten meines/unseres* Girokontos Nr. _____

Kontoinhaber _____

bei (Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstituts)

Bankleitzahl _____ durch Lastschrift einzuziehen.

 Ort, Datum

* Nichtzutreffendes bitte streichen

 Unterschrift(en)



Geburtstage

07.01.	Aline-Isabelle	Bertsch
13.01.	Lea	Koch
14.01.	Moritz	Jakobs
17.01.	Alexander	Hellmann
24.01.	Lena	Merkel-Welsner
24.01.	Anton	Altmann
08.02.	Max	Münßinger
10.02.	Frederik	Streck
11.02.	Sophia	Herold
22.02.	Peter	Buchtal
26.02.	Andreas	Bujarski
28.02.	Lea	Heilig
01.03.	Gerald	Haas
03.03.	Christian	Payr
06.03.	Janina	Storjohann
06.03.	Vincent	Zeutschner
07.03.	Markus	Kohlmann
08.03.	Mona	Horst
20.03.	Marie	Merkel-Welsner
24.03.	Kai	Seeberger
26.03.	Herbert	Elsner
02.04.	Tigist Ute	Mamo
08.04.	Dieter	Carl
08.04.	Franziska	Roth
08.04.	Ferdinand	Roth
11.04.	David	Barraza
11.04.	Jens	Reinke
12.04.	Mario Felix	Bock
20.04.	Peter	Kösters
25.04.	Helmut	Raum
30.04.	Sebastian	Plaum
09.05.	Sarah	Roßdeutscher
09.05.	Luis	Neugebauer
12.05.	Jakob	Altmann
13.05.	Adam	Karolczak
18.05.	Lena Enrika	Bujarski
21.05.	Max	Schlemmer
21.05.	Tim	Bichler
22.05.	Ellen	Alwardt
28.05.	Freddy	Marthol
02.06.	Andreas	Ziermann
02.06.	Stefan	Ziermann
02.06.	Marius	Wiesner
04.06.	Michael	Weiß
06.06.	Tim	Wening





06.06.	Lukas	Bujarski
07.06.	Jan	Pospisil
15.06.	Svenja	Rosteck
16.06.	Paul	Preissig
26.06.	Elisabeth	Schmidt
28.06.	Sabine	Rosteck
02.07.	Alisha	Lenhart
10.07.	Emanuel	Kunert
11.07.	Marie	Leuthold
17.07.	Lukas	Wening
17.07.	Benjamin	Ünzelmann
21.07.	Jakob	Ritter
23.07.	Benno	Horst
24.07.	Anselm	Springer
26.07.	Hanna	Oberle
27.07.	Hannes	Witt
29.07.	Victor	Ünzelmann
09.08.	Amelie	Schlemmer
16.08.	Julian	Schön
19.08.	Tensae	Mamo
20.08.	Moritz	Welsner
22.08.	Timo	Waidhas
22.08.	Lukas	Waidhas
22.08.	Johann	Adrion
25.08.	Manuel	Bujarski
25.08.	Lilly	Altmann
26.08.	Lenz	Jakobs
27.08.	Paul	Streck
31.08.	Paula	Gillmann



01.09.	Clara	Töpfer
02.09.	Isabel	Erhardt
03.09.	Mirka	Schüßler
04.09.	Leonie	Elsner
16.09.	Lara	Murmann
18.09.	Verena	Rosteck
23.09.	Waschdy	Kandy
25.09.	Kathrin	Teller
25.09.	Anja	Müller
03.10.	Harald	Rosteck
04.10.	Charlie Sue	Wurmthaler
08.10.	Detlev	Salzmann
15.10.	Johanna	Karl
28.10.	Clara	Kösters
29.10.	Robin	Bujarski
30.10.	Nina	Auen
30.10.	Mathis	Hopf
05.11.	Laura	Dötzer
06.11.	Fabian	Zeltner
07.11.	Katja	Oberle
12.11.	Martin	Rüssler
16.11.	Maja	Heilig
17.11.	Fabian	Liehm
18.11.	Maximilian	Schaub
20.11.	Max	Schuster
21.11.	Mona	Pfister
23.11.	Sven	Apenburg
04.12.	Fabian	Müller
09.12.	Ralf	Jäntsch
11.12.	Anna	Koch
12.12.	Nicolai	Wening
18.12.	Franka	Steidl
29.12.	Felix	Hahn



Gruppenstunden

Meute Tschikai

Die Gruppenstunden sind auf Yggdrasil (bei Regen im Stadtteilhaus) jeden Samstag um 15:00 Uhr.

Meute Chil

Wir chillen immer Donnerstag um 16 Uhr im Stadtteilhaus.

Sippe Freya

Wir treffen uns Samstag um 15 Uhr auf Yggdrasil.

Sippe Rati

Wir treffen uns Samstag um 15 Uhr auf Yggdrasil.

Sippe Siff

Samstag 13.30 Uhr auf Yggdrasil

Sippe Swafnir

Montag 17.00 Uhr auf Yggdrasil

Stammesrat

Trifft sich u. weiß warum, jeden Do. um 18:00 Uhr im Stadtteilhaus.



Vorwort des Herausgebers

Bericht des Traadschn Redaktions Abends

Bevor ihr euch diese Traadschn zu Gemüt führen könnt lasst uns noch kurz auf da laufende Jahr schauen. Vor mittlerweile 11 Monaten ist unser Blockhaus abgebrannt. Jetzt steht dort am Grundstück nur noch eine große Lücke und ein Paar Fundamente. Obwohl diese Zeit sehr anstrengend und für viele emotional sehr belastend war stehen uns nun umso mehr Türen offen.

Der Wiederaufbau ist eine riesige Chance für den Stamm an sich enger zusammen zuwachsen und für jeden einzelnen an einem Hausbau selbst Hand anzulegen. Egal ob Eltern, Verwandte, Kinder oder Jugendliche, für alle gibt es Bereiche in denen sie sich einbringen können, dürfen und sollten es gibt bei weitem genug zu tun und auf diese Arbeit mit euch freuen wir uns.

Es ist beinahe schon Tradition. Angefangen hat es mit einer kleinen Sippe die sich in einen noch kleineren Bauwagen gezwängt hat um im laufe einer Nacht die fantastischste Photo-Story produziert hat die unsere Traadschn je gesehen hat. Weiter ging es mit diversen Nächten bei denen immer mehr Pfadis und R/R´s des Stammes sich angeschlossen haben um unserer Stammeszeitschrift das gewisse Etwas zu verpassen. Entstanden sind dabei Klassiker wie der „Huhn Report“ oder der „Anonymer Hilferuf aus der Unterdrückung“, neben Information soll unsere Zeitschrift eine Plattform für junge Geister sein die sich hier ohne Zensur kreativ Ausleben können.

Dazu diente auch der 15.03.2013. Ab 18.00 Uhr kamen die jungen Redakteure, im Regionalbüro an, um sich tatkräftig ans Werk zu machen. Ihre Köpfe bis zum Rand voll, ihren geistigen Erguss in Schriftform zu bringen war das Ziel. Eine Vielfalt von Berichten haben besonders unsere Nachwuchstalente Jakob und Benni zu Papier gebracht, unsre alten Hasen ich möchte sie mal Tiktor und Vimo nennen waren nicht mehr so schnell im Geiste und brachten einen eher spärlichen Beitrag.

Die Stimmung lässt sich wohl am besten als gesittet beschreiben und die Produktion lief langsam aber stetig an. Wobei erwähnt werden muss, dass Benni mal wieder durch unangebrachtes Furzen aufgefallen ist. Letztendlich haben sich solche Abende bewährt neben dem Arbeiten an Artikeln, ist es immer sehr gesellig, es schreibt sich einfacher wenn man als Gruppe dabei Spaß hat und nicht alleine zu Hause am PC hockt.

Mittlerweile ist es 23:37 und bis auf drei Gesellen ist das Büro verlassen, die Ausbeute kann sich sehen lassen und ihr dürft euch auf diverse Leckerbissen freuen.

Es sei nicht zu viel verraten doch die satirische Kolumne „Was endlich mal gesagt werden muss“ ist wieder dabei, unter anderem gibt es eine kleine Zusammenfassung aus dem letzten Jahr und Infos Rund um den kommenden Hausbau. Das sind nur ein Paar Artikel auf die ihr euch freuen dürft. Die neue Traadschn repräsentiert sich unter dem Schatten des nicht mehr stehenden Hauses und voller Vorfreude auf den Wiederaufbau. Lehnt euch nun zurück und entspannt euch beim lesen dieses einzigartigen Werkes. Ein dreifaches „Hipp Hipp Hurra“ es geht los! Mit den besten Empfehlungen der Traadschn Redaktion genießt eine Asgard Produktion!

Gut Pfad euer Herausgeber



Haushaltsbericht der Stammesführung 2012**Blockhausbrand**

Wie Ihr wisst ist unser Stammesheim in der Nacht zum **30.04.2012 vollständig abgebrannt.**

Das selbstgebaute Blockhaus ist samt Küche, Inneneinrichtung, Büchern, Bastel- und Spielmaterial und aller Musikinstrumente den Flammen zum Opfer gefallen. Auch die angrenzenden Anbauten wie Sanitäranlagen, Außensitzgruppe und viele für die Pfadfinder Arbeit nötige Gegenstände sind verbrannt.

Fassungslos stehen wir die Kinder und Jugendlichen sowie auch Erwachsenen auf unserem Grundstück vor einer verkohlten Ruine. Wir trösten uns damit, dass uns die Erinnerungen an die schönen Stunden und Tage, die wir hier verbracht haben, im Herzen tragen und im Kopf immer wieder abrufbar sind.

Unsere Jugendarbeit mit sieben Sippen und zwei Meuten findet nun überwiegend im Freien statt, aber der Wille aller Aktiven im Stamm Asgard ist stark: **Wir wollen unser Haus wieder aufbauen!**



Vielen Bürgern war das Blockhaus als Sitz der Ferienbetreuung bekannt, die der Stamm Asgard in den letzten fünf Jahren in Zusammenarbeit mit dem „Erlanger Bündnis für Familien“ anbieten konnte und die allen Erlanger Kindern offen stand.

Aber auch anderen Veranstaltungen wie „help hemalata“, Geburtstagen und Weihnachtsfeiern gab die Atmosphäre des Blockhauses einen gemütlichen Rahmen. Schulklassen und anderen Jugendgruppen stand es ebenso zur Verfügung wie den Gästen aus der Partnerstadt Cumiana, die hier eine preiswerte und einzigartige Bleibe fanden. So ist auch die Stadt Erlangen nun um einen attraktiven Veranstaltungsort ärmer!



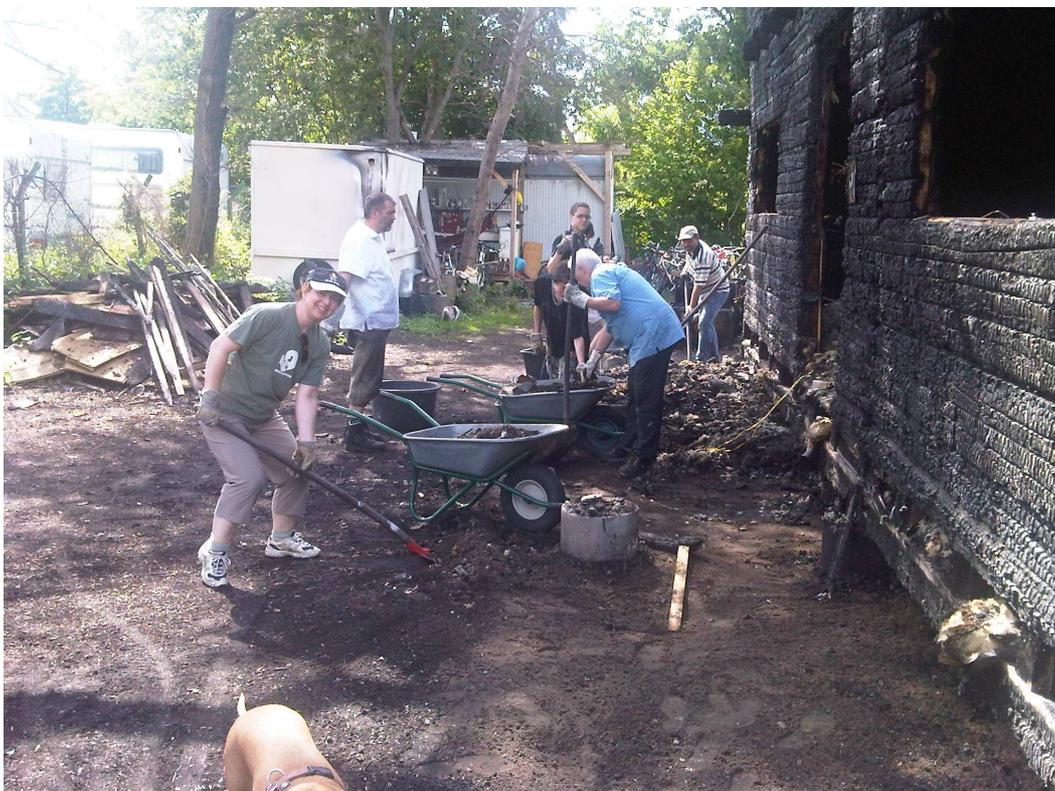
Doch das Blockhaus war nicht nur eine Unterkunft, von Anbeginn war es ein gelebtes Ideal des Pfadfinder-Daseins und wurde gehegt und gepflegt wie **ein großer Schatz**.

Hier galt der Grundsatz der Pfadfinderei: „learning by doing“. Wir haben beim Bau des Hauses neue Fertigkeiten gelernt, Beziehungen erlebt und ihre Ideen verwirklicht.

Unter fachkundiger Anleitung und mit unentgeltlichem, ehrenamtlichem Einsatz haben wir „unser“ Blockhaus selbst errichtet. Dadurch entstand ein intensives Verbundenheitsgefühl zu diesem Gebäude. Dieses Gefühl spiegelt sich nun wieder in einem großen Zusammenhalt und in der Hoffnung, bald ein neues Haus errichten zu können!

Abriss und Aufräumen

Die Zeit nach dem Brand war sehr hart doch uns allen, von Meutling bis Förderern hat es gut getan selber Hand anzulegen beim Abriss und Aktiv mitzuwirken, so konnte man auch sehen das es wieder voran geht und etwas neues entstehen kann auch wenn wir das alte Haus immer vor Augen haben und im Herzen.



Spendenaktionen

Bezüglich des Blockhausbrandes Veranstalteten wir durch Hilfe vieler Eltern und des Fördervereins verschiedene Spendenaktionen.

Unter anderem waren wir auf verschiedenen Flohmärkten mit gespendeten Krimskrams und Klamotten vertreten die wir dort verkauften. Wir halfen jedoch auch bei Veranstaltungen mit wie dem Bismarckstraßenfest oder dem Zollhausstraßenfest an denen wir Spendenstände betreuten, oder beispielsweise Kuchen verkauft haben.

Eigeninitative wurde auch in unserem selbst designten Branntwein den wir verkauften gezeigt.

Bei unserer weit bekannten Erlanger Bergkriechweih betreuten wir auch mit großer Unterstützung der Eltern, mehrere Tage einen Bierkrug Stand.

Unsere bisher letzte Spendenaktion war die Beteiligung am Ehrenamtsstand am Erlanger Weihnachtsmarkt für die erste Adventswoche, für welchen Kinder, Jugendliche, Eltern und Förderer fleißig Bastelten und Werkelten und sich auch hinstellten und die Sachen verkauften und Präsenz zeigten.

All diese Aktionen haben uns nur noch mehr zusammengebracht und vereint und den Willen gestärkt, vermischt mit der Vorfreude und Hoffnung auf unser neues Blockhaus.

Hier nochmal ein Herzliches Danke an alle Helfer und Spender!

Stammesaktionen

- außerhalb der Veranstaltungen die durch den Brand nötig waren -



Als Stamm hatten wir im letzten Jahr neben Drachensteigen und dem alljährlich wieder kommenden Basteltag in der Weihnachtszeit, ein trotz der schwierigen Umstände gut gelungenes Sommerfest. Zu unserem Sommerfest waren jedoch dieses Jahr auch all die Fleißigen und lieben Spender eingeladen bei denen wir uns herzlichst bedankten und einen kleinen Einblick in unsere Pfadfindergemeinschaft gewähren wollten. Unterhaltung hatten wir zum einen durch schönen gesang von Raffi aber auch alle zusammen durch die Hilfe einer angegierten Gesangslehrerin.

Auch gab es schon in diesem Jahr die Jahresplanung, ein Wochenende mit R/R's aber auch schon ein paar etwas reiferen Sippligen zur Planung des kommenden Jahres, das produktiv und lustig für alle war.

Wie immer gab es jedoch auch die Klassiker wie Elternabend, Tradschen Redaktionsnight und die Stammeswahl mit anschließender After Vote Party, unter dem Motto „Wir ham uns alle lieb im Betrieb“ welche uns durch die liebevolle und Ideenreiche Vorbereitung viel spaß bereitete.

Stammeslager

Trotz des Brandes und der vielen Arbeit ließen wir uns nicht unterkriegen und Veranstalten ein gute gelungenes Pflingstlager in der nähe von Passau, sowie eine Sommerfahrt für Jungsippen und R/R's an die Ostsee und auch ein Fashingslager unter dem Thema „Bauernhof“ in nun schon aktuellen Jahr 2013.



Unser Faschingslager in Friesen war wieder mal ein voller Erfolg, alle Meutlinge sowie R/R's hatten zwischen Schneeballschlachten, Schlittenfahren, Wintertraum und Bauernolympiade und praktische AG's tolle 4 Tage, ein schöner Abschluss war nicht zuletzt die Faschingsfeier mit vielen tierisch guten Verkleidungen.

Tierischer Zuwachs

Unsere Tierischen Freunde sind trotz des Brandes unversäht und leben weiter munter am Grundstück, zu Hühnern und Hasen, die wieder einmal Babys bekamen, kam nun noch ein kleines Schweinchen dazu.

Obwohl wir im vergangenem Jahr eine große Erschütterung, durch den Brand des Blockhauses, erlebt haben, hatte es auch sehr viele schöne Seiten, wie das tolle Fasching- und Pfingstlager sowie die Sommerfahrt. Am schönsten war es natürlich den Zusammenhalt und die Stärke unserer Gemeinschaft zu spüren, die im vergangenem Jahr auch gefordert war.



Wir freuen uns darauf nun mit euch in das schon angebrochene Jahr 2013 zu starten und mit vollem Tatendrang ein neues Blockhaus zuzubauen aber auch ein wunderschönes BuLa sowie anderen Lager und Stammesaktionen zu haben !

Gut Pfad !

Gezeichnet Erlangen den 24.02.2013

Die Stammesführung Janina Storjohann, Manuel Bujarski, Jakob Altmann, Sophia Herold sowie Herbert Elsner



Info 's zum Hausbau

Damit wir nach einem arbeits- und erlebnisreichen Sommer auf Yggdrasil wieder ein schöne Pfadfinderheim haben können, brauchen wir jede nur denkbare Hilfe.

Als Gegenleistung kann man dabei lernen, wie er/sie später selbst ein Holzhaus bauen könnte !

Die Planungen machen, Fachfirmen beauftragen und das Material besorgen liegt bei Dieter, Hannes, Richard und Kostik in den besten Händen. Nebenbei muss nun der Ablauf organisiert und koordiniert werden. Hier sind Helmut und die Stammesführung genauso gefragt, wie Ehemalige, Eltern und Freunde.

Damit alle etwa auf einem Stand sind, findet ihr hier nun den vorläufigen Zeitplan:

- 13. April (evtl. auch noch 14.04.) Festlegung und Definition der Flächen; wo steht die Tischkreissäge, wo die Arbeitsböcke? Wohin kommt die Küche mit der Essenstafel? Auf welchem Platz lagert welches Material? Sind Flächen zu befestigen und wo wird angeliefert ? Soll es dauerhaft während der ganzen Bauzeit eine Aufenthaltsjurte geben ? All diese Fragen und die Festlegung der Plätze werden vor Ort geklärt und entsprechend gekennzeichnet, evtl. auch gleich aufgebaut.
- Bis Ende April sollen die Fundamentarbeiten gemacht sein. Eine Fachfirma zieht die alten Fundamente raus (ab in den Container und dann weg mit dem). Dann werden die neuen Punktfundamente, nach dem Plan des Statikers Uwe Scheer, gesetzt und die erste Balkenlage vorbereitet. Zeitgleich müssen die Grabungen für die geänderte Kanalführung und Wasserzuleitung gemacht werden. Die enden dann in einem Ver- und Entsorgungsschacht, von dem aus wir das Haus anschließen.
- Bis zum 17. Mai wird, wenn alles nach Plan läuft, der Rohbau stehen. Der Zimmerer Hörlein aus Adelsdorf hat den Auftrag das große, grobe Hölzständergerüst, mit entsprechender Stabilisierung und wenn's geht auch mit der Dacheindeckung, zu machen. Da sieht man dann schon was es mal werden soll ;-)) !
- Vom 17.05. - 24.05. findet auf Yggdrasil das Pfingstlager statt. Es gibt erste Einführungen in die Arbeiten, die wir selber ausführen können. Wir lernen den Umgang mit dem notwendigen Handwerkszeug und den Maschinen. Die ersten Arbeiten werden gemacht, Mosaikentwürfe aus Fliesen für das Bad, Biberschwänze zu Terrakottaboden umgearbeitet, aus Robinienholz Pfosten und Geländer gemacht und vielleicht mit gesägten Robinien die Terrasse belegt ... Mal sehen, wie weit die Vorbereitungen bis dahin sind. Daneben wird natürlich gespielt, gechillt, gesungen und das RICHTFEST gefeiert!!!





- Mit dem Juni beginnen die vier Bauhüttenmonate !! Was bedeutet das?? Wie früher bei den Dombauhütten üblich, machen wir eine "Hausbauhütte". Ein bis zwei "Meister" bereiten Arbeiten vor, leiten bei den verschiedenen Tätigkeiten an und führen die schwierigen Sachen selber durch. Natürlich müssen wir die bezahlen, sparen das aber mit der höheren Eigenleistung wieder ein. Die "Meister/innen" sind jeden Nachmittag und am Wochenende in der Bauhütte. In den Sommerferien quasi ganztags. Wenn dann nach der Schule Pfadies aufs Grundstück kommen oder Eltern nach Feierabend mal was handwerklich machen wollen, gibt es immer was zu tun.
- Juli, August, September wird also gebaut, gestaltet, gemalt, möbliert, Material besorgt, Arbeiten vorbereitet, verlegt, angeschlossen, telefoniert, gefragt, gesucht und ganz ganz vieles gemacht. Nele und Stefan würden gerne am 07.09. ihre Hochzeit auf Yggdrasil und im Haus feiern. Wenn Helmut in den Landtag gewählt wird, dann gibts zum Schulbeginn nochmal eine große Fete !! Kostik wird die Bauhütte im September hauptsächlich betreuen und sich auf die Fein- und Abschlussarbeiten konzentrieren.
- Oktober - wir haben fertig - so ist der Plan !!!



Was endlich mal gesagt werden muss:

Wird der Hausbau zum Milliardengrab?

Da bis zum jetzigen Zeitpunkt niemand den Mut hatte, Kritik am Hausbau zu üben, fühlen wir uns nun verpflichtet das Offensichtliche auszusprechen!

Die Liste von Großbauprojekten im desolaten Zustand in Deutschland ist lang: Stuttgart 21, der Flughafen Berlin-Brandenburg, die Hamburger Elbphilharmonie, usw. Die Reihe könnte man fast endlos fortführen. Kommt jetzt aber ein neues dazu? Diese Befürchtung drängt sich einem auf, wenn man sich mit dem Bau des neuen Stammesheimes befasst. Wie allgemein bekannt sein sollte ist das für dieses Jahr geplant. Wer sich nun aber näher mit dieser Thematik beschäftigt, muss leider erkennen, dass es bereits jetzt eklatante Baumängel, gravierende Planungsfehler und einen völlig absurden und naiven Finanzplan gibt. Betrachten wir zunächst einmal die aktuelle Baustelle. Gleich bei der oberflächlichen Betrachtung wird man feststellen, dass seit einem längerem Zeitraum absolut gar nichts passiert ist. Und mit nichts meinen wir auch wirklich nichts! Wenn man diese Entwicklung nun auf die Zukunft projiziert, dann kommt man zu einem relativ ernüchternden Fazit: Die Fertigstellung des Hauses noch in diesem Jahr kann nicht mehr als ein schlechter Witz sein, bei dem die Pointe leider die bittere Realität ist.

Außerdem wäre eine völlige Neuplanung angebracht, da der jetzige Bauplan nicht nur auf völlig unrealistischen Annahmen basiert, sondern auch an Schlampigkeit und Kostenkalkulationsfehlern nicht zu übertreffen ist. Ein Blick in die Führungsriege der zuständigen Baufirma kann leider auch kein Anlass zu Optimismus sein. Korruption und sinnlose Saufgelage auf Kosten des Stammes stehen an der Tagesordnung. Die einzigen Ziele der Manager sind fette Bonis und die Brüste der blonden Sekretärin, und nicht etwa das Gelingen des Bauvorhabens.

Würde man die Baustelle mit wenigen Worten beschreiben wollen, dann wären diese wohl: Chaos, Katastrophe und Kuddelmuddel. Dennoch sollten wir uns nicht entmutigen lassen, noch ist nichts verloren. Im Sinne eines herausragenden Architekten, Bob dem Baumeister, beantworten wir die Frage „Können wir das schaffen?“ mit der Antwort: „Ja! Wir schaffen das!“ Jeder muss mit anpacken und seinen Beitrag leisten. Unsere Parole ist: „Yes, we can!“



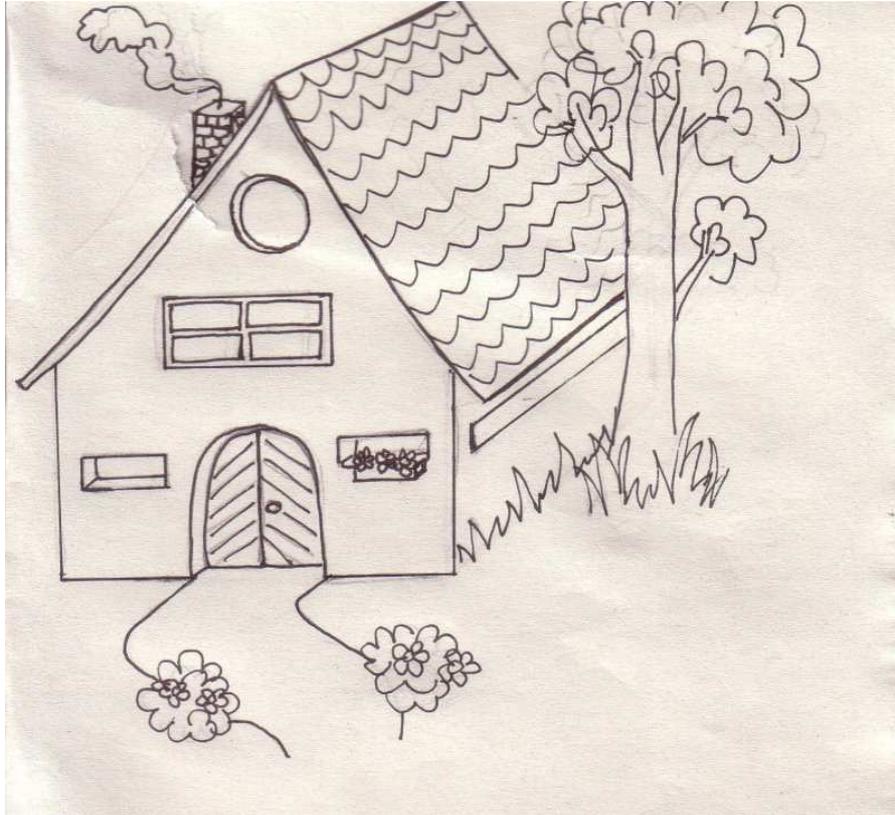
Text by Benni & Jakob

Hinweis: Dieser Text ist mit gewisser Ironie zu lesen...



Stamm Asgard Erlangen im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.

Ein Haus zum selbermalen



(H)austoben: Wie Kinder lernen

In der Pädagogik bei den Pfadfindern, gibt es zwei Dinge, die uns besonders wichtig sind. Das eine sagt das Wort „Jugend“arbeit schon selbst. Die Gruppenleiter sind größtenteils Jugendliche oder junge Erwachsene. Es ist wichtig für Kinder einen Raum zu haben, wo sie möglichst „unbeobachtet“ von ihren Eltern und deren Generation sind. Früher gab es mehr unbebaute Flächen, auf denen Kinder das ausleben konnten. Heute können sie diesen Raum bei den Pfadfindern erleben.

Der zweite Bestandteil unserer Pädagogik ist das Draußensein. Auf Lagern sind wir 24/7 draußen und auch in den Gruppenstunden, sind wir jetzt, da der Frühling naht, endlich wieder draußen. Dass wir dabei richtig angezogen sind, damit nicht Kälte oder Nässe unseren Spaß bremsen, ist wichtig. Auch wenn man Kleidung an hat, die nicht dreckig werden darf, hält einen das oft in seiner Begeisterung zurück.

Die Natur ganz ungehemmt spüren und erleben zu können ist ein wunderschönes Gefühl, gibt einen Ausgleich zum Schulalltag und bietet vieles mehr.

Der Naturraum bietet die Möglichkeit Phantasien und Kreativität leben zu lassen. Er lädt zur Erkundung ein ohne Reizüberflutung. Es gibt viele Möglichkeiten sich praktisch auszuprobieren, die Dinge aus 1. Hand zu erfahren und die Sinne zu schulen.

Das ist wichtig, denn Sinne kann man nicht lernen. Sinne müssen wir erfahren, also fühlen, schmecken, sehen, hören, riechen und „gleichgewichten“ (ein Sinn der häufig vergessen wird). Wenn wir bei Stöcke suchen über glitschige Baumstämme laufen, die Wärme des Feuers fühlen, das angekokelte Stockbrot schmecken und danach an unseren Klamotten riechen, werden all unsere Sinne gefordert.

Und unsere Sinne sind nötig, um weitere Dinge zu lernen. Ein Kind muss greifen um zu begreifen, lernt über ausprobieren, Versuch und Irrtum. Nichts ist im Gedächtnis und im Verstand, was nicht vorher mit den Sinnen wahrgenommen wurde. Wenn Kinder zum Beispiel in einer Regenrinne Wasser hin und her laufen lassen, merken, dass es umso schneller fließt, je steiler sie die Rinne halten, ist das Physik. Sie können es nicht in Formeln und Zahlen ausdrücken aber sie „begreifen“ das Prinzip der schiefen Ebene. Wenn sie es später in der Schule behandeln, wird es ihnen wesentlich leichter fallen es zu verstehen.

„Was du mir sagst, das vergesse ich.
Was du mir zeigst, daran erinnere ich mich.
Was du mich tun lässt, das verstehe ich.“



Eine weitere Sache, die für das Lernen eine Rolle spielen, sind unsere Gefühle.

Alles was Kinder lernen, speichern sie mit den Emotionen ab, in denen sie lernen.



Das heißt, was wir entspannt lernen, können wir entspannt abrufen und später an diesen Punkten abknüpfen, mit neuen Erfahrungen verknüpfen.

Dadurch bekommen Kinder das Gefühl leicht lernen zu können – lernen wird positiv besetzt.

Wenn wir mit Angst lernen entstehen Blockaden, die wir mit den entsprechenden Situationen verbinden.

Es ist wichtig, dass Kinder sich wohl fühlen. Die Umgebung sollte vertraut und sicher sein.

Erst dann kann sich der Mut zum Ausprobieren, experimentieren, Fehler machen entwickeln – Lernerfahrungen zu sammeln.

Erst wenn ich mich sicher fühlen kann, kann das freie Lernen beginnen, dann erst werden Fähigkeiten und Potentiale sichtbar und entwickeln sich.

Das nachhaltigste Lernen ist das, welches aus den eigenen Interessen der Kinder heraus entsteht. Die sogenannte „intrinsische“ Motivation, also das Lernen aus eigener Neugier, ist der größte Motivator, den man haben kann. Dinge verstehen und zu speichern fällt so am leichtesten. Kinder haben diese „intrinsische“ Motivation häufiger als wir Erwachsene und wir sollten dazu helfen, dass sie sie so lang wie möglich behalten.

So coole Sachen lernt man bei einer Ausbildung im Waldkindergarten mit der nettesten Chefin der Welt. :)

sophia



BULA

Ganz Deutschland ist bebaut, Steinhäuser, geteerte Straßen und Stop-Schilder versperren uns die Sicht! Doch zum 10ten mal finden sich um die 5000 Pfadfinder bereit die Tristesse und Einöde von Hoch- und Plattenbauten zu entfliehen um auf weitem Feld ihre eigene Zeltstadt aufzubauen. Von ihrem Ruf ange lockt kommen selbst aus der ganzen Welt abenteuerlustige Recken um sich ihnen anzuschließen.

Das Ziel dieses Jahr heißt Immenhausen, zehn Tage vom 25.07.-04.08. leben sie zusammen in ihrer eigenen Welt. Sie backen Brot in Lehmofen, Demonstrieren gegen schlechtes Wetter, treffen neue Bekannte, schließen Freundschaften über die Grenzen von Bundesländern hinweg und besiegen Drachen aus Pappe.



Das Lager wird von Schmankerl wie einem R/R-Jurte, C afes beeinflusst von bayrischem Bierbank-Kultur bis Berliner Eck-Kneipen-Charme, einer Markthalle oder kleinen Flashmobs bereichert. Jugendliche ab 13 oder Erwachsene die

Sich noch als Kind fühlen für alle gibt es AG´s deren Vielfalt bei Kreativen Schreiben oder Gartenzwerge selber brennen noch längst nicht aufhört. Letztendlich gibt es nur ein Fazit: So ein Lager ist einmalig jeder der schon einmal den Flaire erlebt hat kann kaum in Worte fassen was man alles erlebt. Diese Möglichkeit ist dieses Jahr wieder für uns da und wir alle sollten sie nutzen und ein Teil dieses großartigen Schauspiels sein! Von den Menschen lebt die Pfadfinderei und besonders ein Bundeslager umso mehr umso besser!



Weiter Infos gibt's auf <http://bundeslager.pfadfinden.de/>

und die Anmeldung für den Stamm auf unserer Homepage <http://www.bdp-asgard.de>



Stamm Asgard Erlangen im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.

Callboy Jakob

Langweile zu Hause/im Bett??????



Ich verwöhne Sie am Telefon.

Genießen Sie diese einzigartigen Minuten.

Wenn irgendein Gruppenleiter nicht zu seiner Meuten- oder Sippenstunde kommen kann, dann ist Not am Mann!!!

Doch hier ist der lang ersehnte Dienst:

24 Stunden am Tag stehe ich Ihnen zur Verfügung, (Außer ich esse, schlafe, oder habe irgendwas Besseres zu tun) um einen anderen RR zu organisieren, der für den Gruppenleiter einspringen kann.

Also nutzen Sie diese besondere Gelegenheit und tun Sie sich selbst einen Gefallen. Sie werden es nicht bereuen!

Tel.: 017686795770



(H)ausgedacht: Eine Bastelei mit Ei:

Materialien:

- Eier
 - Wachs(reste)
 - Docht
1. Eier kochen.
 2. Eier essen. Dabei darauf achten, dass die Hälfte der Schale heil bleibt, das heißt auf einer Seite vorsichtig öffnen und dann auslöffeln. Die halbe Schale in einen Eierbecher stellen.
 3. Wachs bzw. Wachsreste in einem Topf erhitzen.
 4. Das flüssige Wachs in die Eierschale füllen und das Wachs etwas abkühlen lassen.
 5. Docht ins Wachs stecken und alles fest werden lassen.
 6. Fertig.



Unser Patenkind

Das hier wissen bestimmt viele von euch nicht. Obwohl wir dies schon seit 5 Jahren betreiben.

Wir haben nämlich ein Patenkind in Afrika. Jedes Jahr spenden wir 600€ an die Plan-organisation, damit diese die Lebensumstände des Kindes verbessert. Die ehemalige Sippe Gotie rief dies ins Leben und seitdem wurde daran nichts geändert.

Durch unsere Spenden kann sie nun zur Schule gehen und hat auch ein bisschen Spielsachen.

Wir finden es schön, dass sie als Mädchen in Afrika nun auch eine bessere berufliche Perspektive hat, denn viele Mädchen dort werden sehr früh verheiratet und meistens auch schwanger. Deshalb ist es wichtig den Kinder und vor allem den Mädchen in Afrika zu helfen. Die gerade heranwachsende Generation Afrikaner legt großen Wert auf ihre Bildung und es ist eine gute Sache sich dafür einzusetzen. Als Pfadfinder finden wir das natürlich toll! Und der allgemein bekannte Pfadfinderspruch „Jedes Jahr eine gute Tat!“ passt supi dazu.

Wenn ihr euch jetzt denkt „Dat find ich supi! Dat mach isch auch!“, dann könnt ihr eine Spende an die folgende Adresse schicken, um die Berufschancen von Mädchen in Sambia zu verbessern.

Plan International Deutschland e.V.

Bank für Sozialwirtschaft

BLZ 25120510

Konto: 9444933

Stichwort: PP Sambia – Berufliche Perspektiven für Mädchen

SCHLEICHWERBUNG!!!! SKANDAL!!!!!!

Text by Jakob



Das denkt die Traadschn-redaktion:

(H)außergewöhnlich ist...

... Pfadis!

... weiße Tiger. Die gibt es nämlich nur noch in Zoos und nicht mehr in der Natur!

... Besonderes.

... wenn Manuel eine 1 in Englisch schreibt.

... das moralische Gesetz in Mir.

... fällt Lukas grad nicht so ein, aber es gibt schon ein paar Sachen, die er außergewöhnlich findet.

... die Frisur von Max.

... Hippie-leben

... Simones Oma

... Spinat!! (Popeye!)

... die nicht-vorhandene Freundlichkeit der Chinesen

... wenn man morgens aufsteht und sich die Zähne putzen will, aber merkt, dass man gar keine Zahnbürste im Haus hat und sich deshalb mit den Fingern die Zähne putzt. (Cooooool!)

... hypotaktischer Satzbau

... Hendiaudyoin (was auch immer das ist)



Der Aufstieg und Fall einer Dynastie

Es ist mittlerweile 12 Jahre her das ein gewisser Helmut Wening auf den Drängen seines Jüngsten Sohnes Tim in seinem alten Stamm Asgard eine neue Meute gründete. Der genannte Stamm war damals mit rund 50 eingetragenen Mitgliedern aber nur 2 aktiven Sippen und einer kleinen Ranger und Rover Runde die hauptsächlich aus Kostik und den Ziermännern bestand sehr eingeschlafen. Am Grundstück stand noch eine Holzbaracke aus Brettern zusammen genagelt und sonst tat sich auch nicht viel. Die Wölflinge aus der Meute Tschikai, unter anderem Timo, Viktor, Lukas, Lara, Mona, Marie... sind nun volljährig und teilweise sogar schon aus dem Stamm raus gewachsen. Lara , Niggl, Mona hat es nach Berlin verschlagen, Lukas war ein Jahr in Osnabrück, selbst Anton und Benni waren ein Jahr in Südamerika und das sind auch nur ein Paar ihrer Arbeiter.

Nun der Stamm hatte 2001 eine Renaissance, bekannte und unbekanntere Namen wie Lukas Wening, Vedran, Inka; Niggl, Kostik haben bis 2009 diesen Stamm unter Helmut's wachsamem Augen wieder aufgebaut. Dabei haben sich Größen wie Herbert, Kostik, Hannes, Dieter und viele mehr mit Schweiß und harter Arbeit etabliert und eine Gemeinschaft geschaffen die ihres gleichen sucht.

In dieser Zeit hat sich auch das Grundstück verändert, die Baracke von damals würde abgerissen und das Blockhaus gebaut, hauptsächlich von Laien unter der Anleitung ein Paar weniger mit Fachkenntnis, aber auch andere Hütten wie die Sauna erblickten das Licht der Welt und haben uns der Feuerschale uns die Nacht bei unzähligen Singabenden oder kleinen Partys erhellt. Nicht nur ein Bauwagen wurde das ein oder andere Mal Renoviert und einer Sogar von 0 auf Hundert von einer Sippe Repariert.

Ganz neben bei liefen Sippenstunden und dutzende von Lagern wurden von Jugendlichen und Jungen Erwachsenen geschmissen, Teilweise bis zu fünf Stück im Jahr.

Es gab immer mindestens einen Wening der sich in der Stammesführung festsetzte, 2010 würde dann auch der Jüngste erster Stammesführer und damit war die Meute von damals die Chefs von Heute, zumindest wenn man von Herbert und Helmut mal absieht.

So soll es bei uns auch laufen „Jugend leitet Jugend“ ein Leitspruch unserer Arbeit hatte sich erfüllt aus den kleinen Pimpfen die Wolle in die Ritzen des Blockhauses stopften würden die Gruppenleiter die eine Fahrt zu Ostsee oder Lager mit 50 Teilnehmern und einer Woche Programm Organisieren.



Natürlich braucht man dafür ein Team und das war beim Stamm immer besonders man ist nicht nur bei den Pfadfindern zusammen rum gerannt und hat die Gruppenleiter an den Rand des Wahnsinn getrieben, sondern hat auch in der Österreicherstraße Räuber und Gendarm gespielt.

Es sind Freundschaften entstanden die ein Leben lang halten, denn man hat bei den Pfadfindern alles ausprobieren können was man sich traut. Egal ob eine Reise nach Istanbul an die Grenzen Europas oder zwei Wochen durch die Landschaft Finnlands zu wandern.

Doch nun geht ein Teil für mich zu Ende, der letzte Wening hat im Februar das Amt des Stammesführer abgegeben. Nun sind die Nachnamen, Bujarski, Altmann, Storjohann und Herold die auf Seite 2 in unserer Traadschn stehen. Ein Komisches Gefühl war es schon, nicht zuletzt da unseres geliebtes Blockhaus letztes Jahr abgebrannt ist und ich nun für immer der Leiter sein werde unter dem dies eben genannte passiert ist. Trotzdem freue ich mich das neue Leute lernen können was man nicht so alles machen kann wenn Man sein Arsch dann doch das ein oder andere Mal hoch bekommt und nicht zu Letzt es heißt „Jugend leitet Jugend“. Klar gibt es auch noch viel was ich gerne im Stamm machen würde wir einen eigenen Stammesknoten oder mit einer Handvoll R/R's zum nächsten Bahnhof und einfach in den ersten Zug steigen und schauen wo man Raus kommt.

Das beste ist, ich bleib noch ein Weilchen in Erlangen und kann das alles noch tun! Wenn ich darf.



Doch die Entscheidung liegt jetzt bei anderen, was mit dem Stamm passiert und welche Inhalte wichtig sind, klar hab ich noch Einfluss und kann viel bewegen aber die Wening Dynastie ist zu Ende. Mein inoffizieller Titel lautet „Berater der Stammesführerin“ und das bedeutet Unterstützen und nicht mehr Bestimmen.

Ich freue mich darauf mit den neuen Gruppenleiter im Team zu Arbeiten und hoffe das auch hier eine Gemeinschaft entsteht wie die, die es sie in den letzten Jahren gab.

Zur inhaltlichen Arbeit möchte ich noch eins klar stellen unsere Gruppenleiter, machen das ehrenamtlich und sind keine Pädagogen wie das so schön heißt wir sind Laien auch wenn wir eine gewisse Ausbildung im Rahmen der Pfadfinderei bekommen. Alle geben sich mühe und wenn mal was nicht ganz Rund läuft ist das zwar schade aber kann vorkommen, dann ist auch konstruktive Kritik angebracht doch bitte in einem angemessenen Ton den niemand der nach einer Woche Lager mit mindestens 20 Kindern – wir machen das auch gerne – total ausgelaugt ist, will sich danach an maulen lassen.

Was ich zuletzt noch sagen möchte ist zum einen ein Appell an alle Eltern das ihr euch doch bitte die Zeit nehmt und auch auf Elternabende kommt dort bekommt ihr einen tieferen Einblick in unsere Arbeit sowie die Möglichkeit euch mit uns auszutauschen.

Zum Anderen kann ich allen nur ans Herz legen möglichst lange dabei zu bleiben, ich hab mittlerweile in ganz Deutschland durch die Pfadfinderei Menschen kennen gelernt und Freunde gefunden dazu kann ich jederzeit mit dem Stamm auf Fahrt gehen, mit R/R´s ein Ausflug nach Berlin machen oder was auch immer einen Einfällt, auch wenn man nicht mehr wie in der Meute bespaßt wird hat man doch mehr Möglichkeiten und die Arbeit welche man investiert zahlt sich letztlich mehr als zurück.

Ich möchte mich herzlichst bei allen bedanken die das Wening Kapitel des Stamm Asgards ermöglicht haben und meine Zeit bei den Pfadis die zum Glück noch weiter geht.

Gut Pfad



Tim Benjamin Wening
ehemaliger Stammesführer



ROSTECKS PFADFINDERLADEN**Du fährst auf einen Kurs oder nimmst am nächsten Lager teil und hast noch keine Kluft!****Dann wird es Zeit mal bei mir vorbei zu schauen oder anzurufen.**

Fehlt dir noch ein Hemd, hast du dein Halstuch oder den Knoten verloren? Kein Problem einfach bei mir anrufen durchgeben was du brauchst und so fern ich es auf Lager habe kannst du es jederzeit abholen.

Neue Mitglieder im Stamm bzw. deren Eltern können sich gerne an mich wenden wenn sie zu unserer Kluft Fragen haben z.B. welches Hemd brauche ich, welche Abzeichen gehören aufs Hemd, bekomme ich das Halstuch nur bei der Aufnahme, was ist wenn ich es verliere.

Scheut euch nicht anzurufen ich gebe gerne Auskunft.

Auf Vorrat habe ich immer Segelhemden und Bundeshemden in verschiedenen Größen. Jungenschaftsjacken (Juja`s) nur zum Teil vorrätig ansonsten müssen sie bestellt werden. Mittlerweilen gibt es auch T-Shirts und Polo Shirts mit BdP-Logo zusätzlich zu den Wöflings T-Shirts. Für Sachen die ich bestellen muss beträgt die Lieferzeit etwa 3 Tage. Bitte rechtzeitig melden falls die Bundeskämmerei, bei der wir für den Stamm alles bestellen, mal etwas nicht vorrätig bzw. Betriebsurlaub hat.

Falls ihr auf der Homepage der Bundeskämmerei, unserem BdP eigenen Laden, selber auf Suche gehen und schauen wollt was es sonst noch alles gibt dann: www.bundeskaemmerei.de.

Bestellungen könnt ihr dort allerdings nicht selber vornehmen, da es immer über den Sammelbesteller des Stammes geht, also über mich. Am Besten Artikelnummer, Artikel usw. notieren und mir durchgeben.

Ihr könnt mich telefonisch erreichen unter 09131/304157 (Anrufbeantworter) oder Fax 402793.

Wünsche und Terminvereinbarung gerne auch unter sabine@familie-rosteck.de

Gut Pfad SAbine



HAUS ZUM SELBER BASTELN



MAßSTABGETREU (fast)

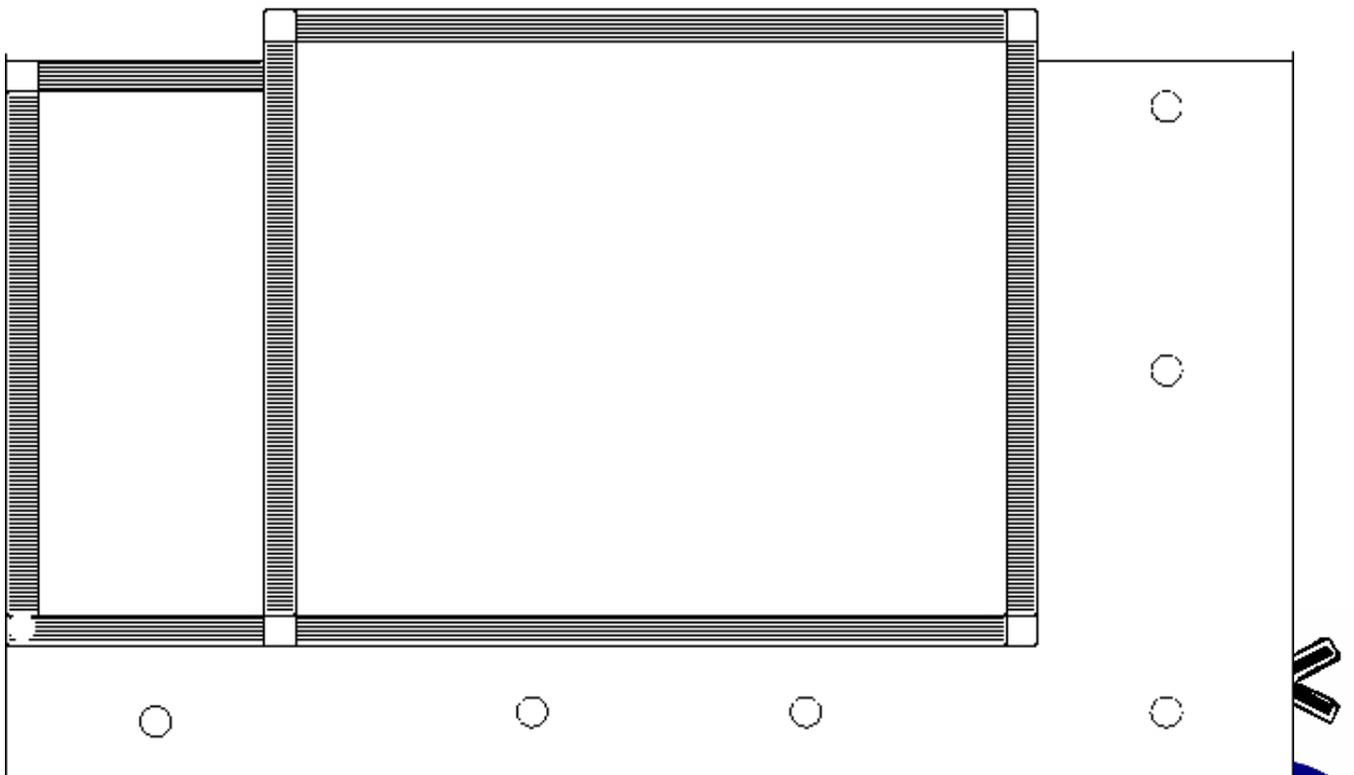
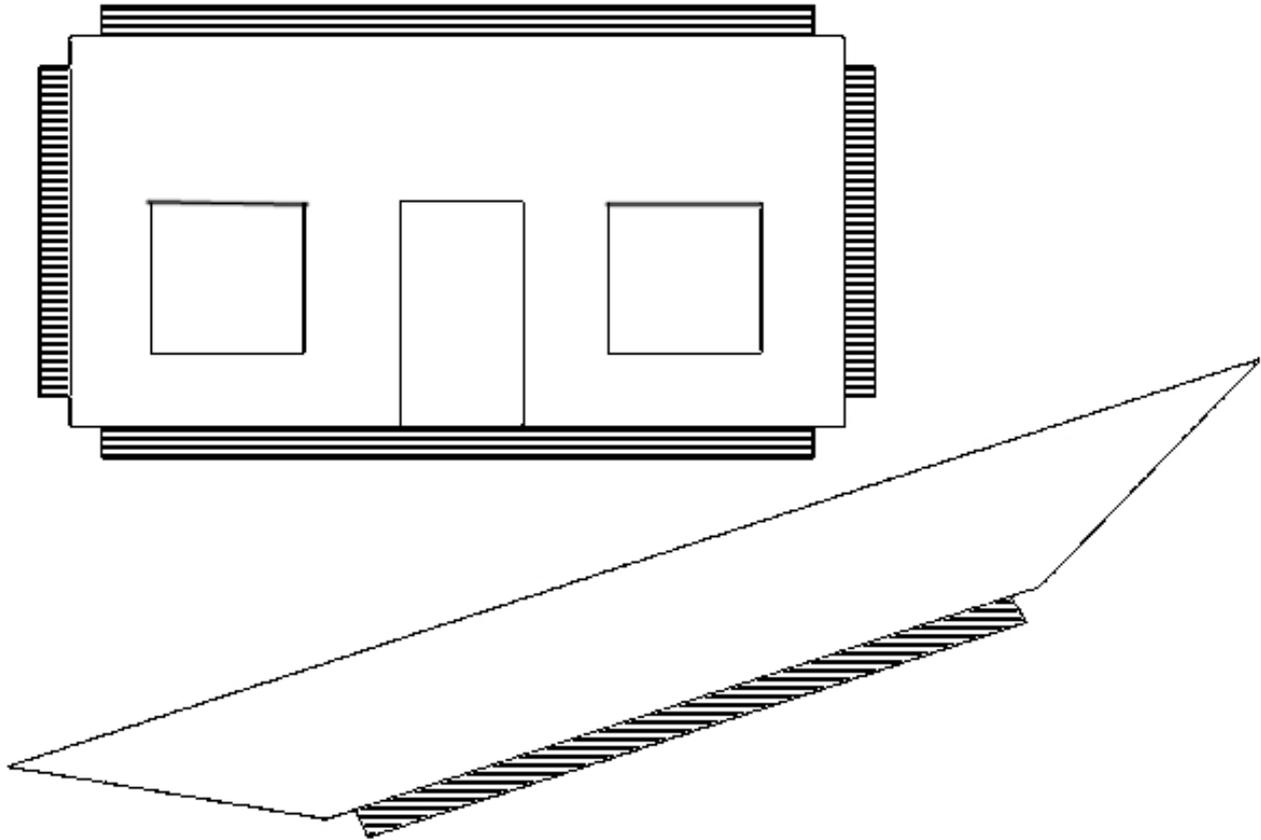
NICHT GERADE
EINFACH ABER
MACHBAR (ELTERN
DÜRFEN HELFEN)



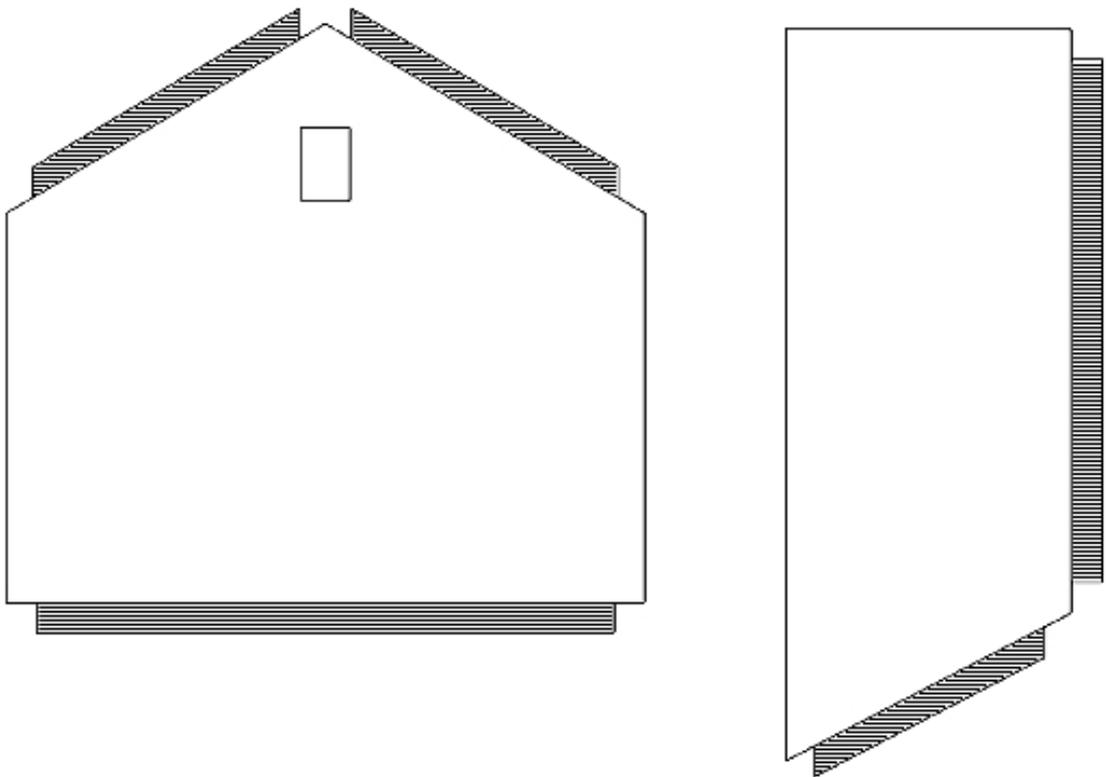
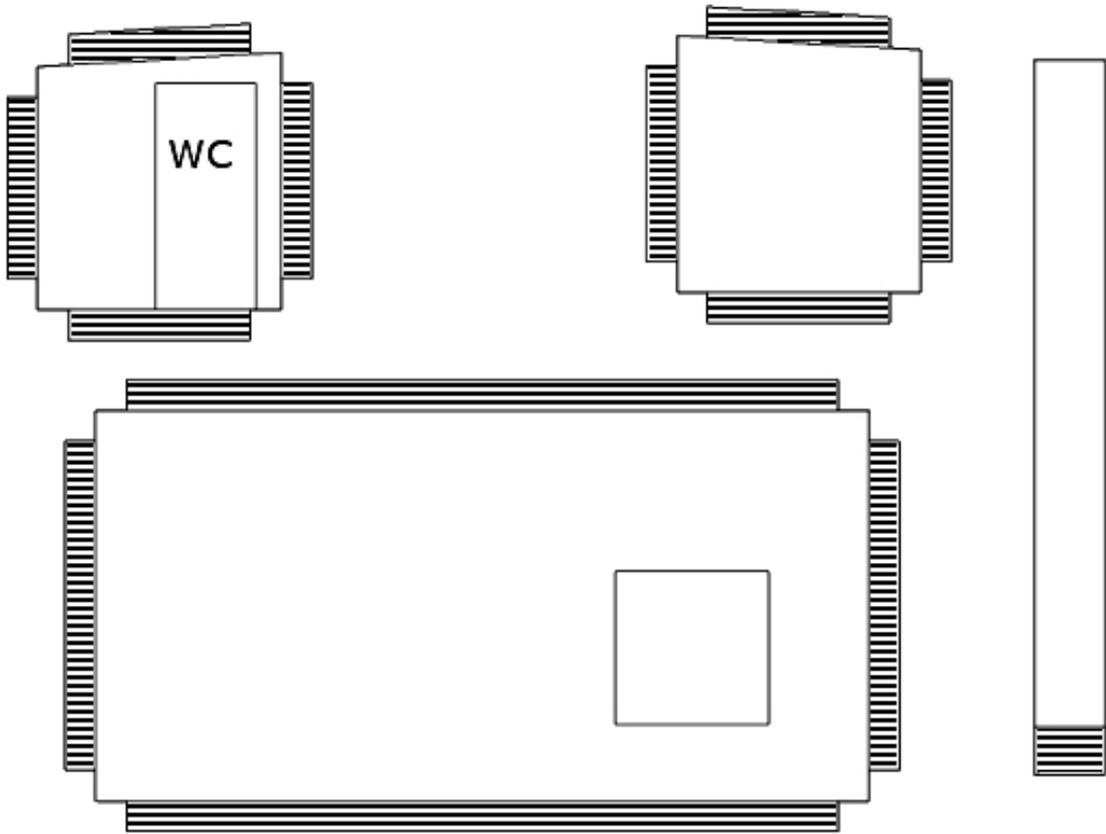
≡ = Klebefläche

made by max, lukas und manu

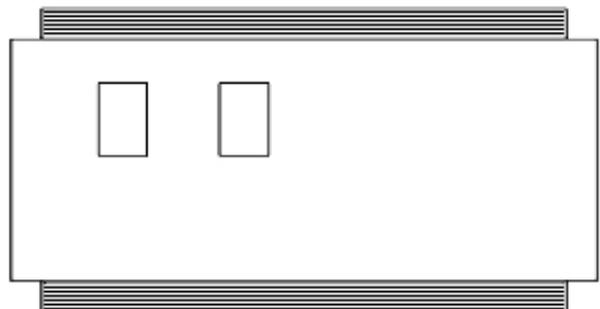
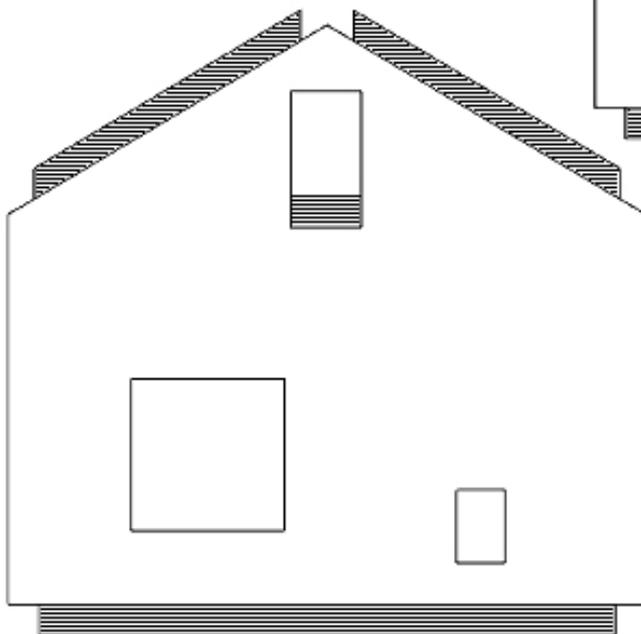
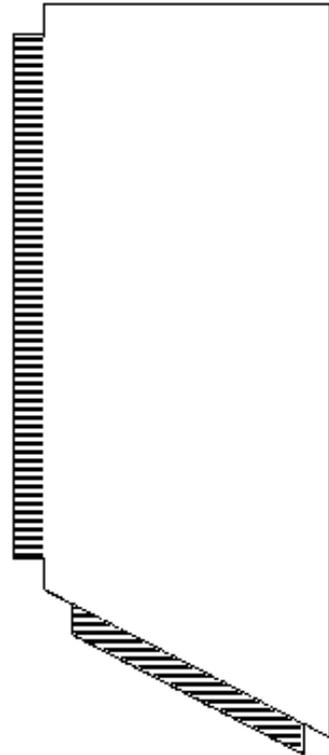
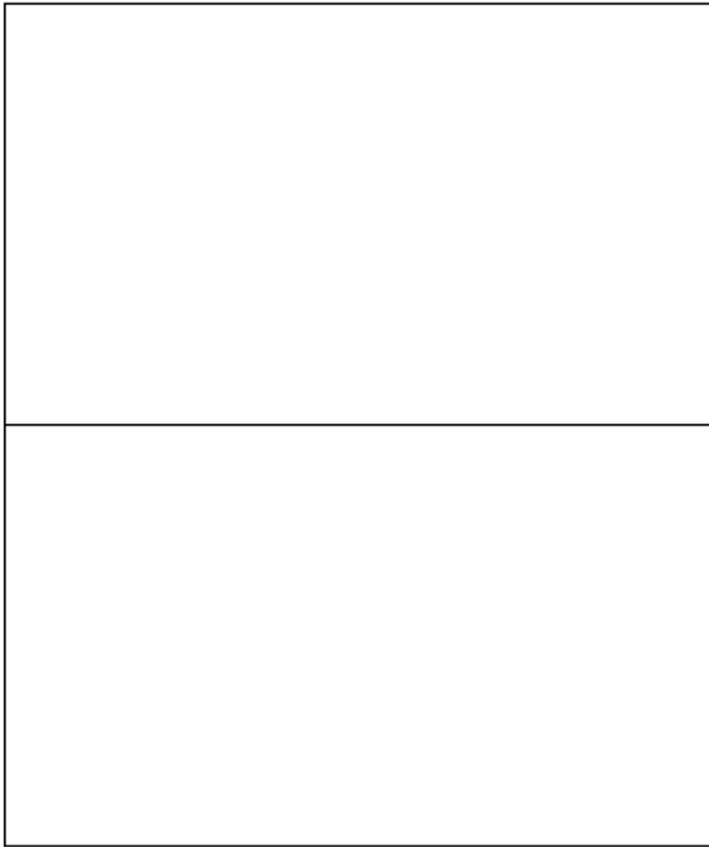














Raubritter

1. Von der Festung dröhnen derbe Männerstimmen,
rauer Kehle sang, hell die Gläser klingen.

Ref.: Beherrschen dies Gebiet, singen unser Lied.
Raubritter, Raubritter, wie weit ist unser Land.
Raubritter, Raubritter, wie stark ist unsre Hand.

2. In unsrer Knechtschaft Zeit griffen wir zu Waffen,
schlugen unsre Herrn, Grafen und auch Pfaffen.

Ref.: Beherrschen dies Gebiet, singen unser Lied...

3. Groß ist unsre Macht solange wir vereint.
Hüten unsre Burg trotzen jedem Feinde.

Ref.: Beherrschen dies Gebiet, singen unser Lied...



Impressum

Auflage: 150 Hefte

„die TRAADSCHN“ ist die Zeitschrift des Stammes Asgard Erlangen
im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP), Landesverband Bayern e.V.

Hausrede

Ick sitze da und esse Klops.
Uff eenmal kloppt's.
Ick sitze, kieke, wundre mir
Uff eenmal is se uff de tür.
Nanu denk ick, ick denk nanu!
Jetzt is se uff erst war sie
zu.

Und ick geh raus und kieke.
Und wer steht draußen?
Icke.

Mit lieben Gruß aus Berlin!
Mona

Redaktionsadresse und V.i.S.d.P.:

BdP Stamm Asgard
Janina Storjohann
Österreicherstr. 31
91052 Erlangen

Mitwirkende: Tim, Herbert und die Autoren

